

3 Reden des Paulus in der Apostelgeschichte und ihre inhaltlichen Schwerpunkte

Text Apg	Wer, Wo Zuhörer	allen Reden gemeinsam unauswechselbare Botschaft	Unterschiede spezifisch der Situation angepasst
13, 16-41 vgl. auch V. 45-47	Paulus, in Antiochien Pisidien In erster Linie Juden + Gottes-fürchtige	1 Jesus wurde unschuldig getötet, begraben und von Gott auferweckt V.28-30 2 aufbauend auf der Geschichte Israels bis David, zeigt Paulus (v.a. mit Psalmworten!), dass Jesus der Messias aus dem Geschlecht Davids ist 3 V.31: Jesus erschien seinen Nachfolgern. Sie sind jetzt seine Zeugen vor dem Volk 4 Durch diesen Mann wird euch jetzt Vergebung der Sünden verkündigt ... wird nun durch ihn jeder frei, der glaubt V.38f	<ul style="list-style-type: none"> - Paulus und seine Begleiter fügen sich ganz in den Synagogengottesdienst und seine Ordnung ein - Gemeinsame Geschichte (des Volkes Israel) als Anknüpfungspunkt - Anrede "Brüder" V. 26 - Ebenfalls breiter über die Frage der Auferstehung V.32-37 - Mahnung zur Umkehr mit Hilfe eines Prophetenwortes V.41, das nur für Juden verständlich
17, 17-31	Paulus, in griechischer Weltstadt Athen Griechisch gebildete Heiden, Philosophen (Epikuräer, Stoiker)	1 Gott hat Jesus als Richter in Gerechtigkeit dadurch beglaubigt, das er ihn von den Toten auferweckt hat V.31 2 keine Schriftzitate! 3 Was ihr verehrt , ohne es zu erkennen, das will ich euch jetzt verkündigen (Paulus als Zeuge des wahren, lebendigen Gottes) 4 Und wirklich, für keinen von uns ist Gott in unerreichbarer Ferne! V.27 ... und jetzt lässt Gott allen Menschen an allen Orten Umkehr verkündigen. V.30	<ul style="list-style-type: none"> - Paulus knüpft enorm an der heidnischen Umgebung und ihrem Glauben an! Vgl. der Ort (Areopag), Bezug zu den Altären und Inschriften, an denen er gar positiv (!) anknüpfen kann, ebenso positiv nennt er eine Aussage eines Philosophen V.28 - Sein ganzer Wortschatz ist völlig anders - Den offensichtlichen Götzendienst offenbart er auf sensible Weise als solchen - Den "Stein des Anstosses" wenn es um Jesus geht (hier die "Auferstehung") umgeht er nicht
22, 1-21	Paulus, Jerusalem (Verteidigung v. Volk) Jüdische Landsleute, röm. Soldaten	1(indirekt!) Jesus ist nicht nur gestorben, sondern er lebt und ist Paulus begegnet. 2 keine Schriftzitate 3 Du sollst sein Zeuge sein vor allen Menschen für alles, was du gesehen und gehört hast. V.15 4 (indirekt) Die Botschaft von Jesus und dem Abwaschen der Sünde V.16 ist wahr und ihr solltet wie ich selbst umkehren...	<ul style="list-style-type: none"> - Anrede wieder "Liebe Brüder und Väter"; Paulus spricht hebräisch, nicht griechisch - Paulus erzählt hier ein sehr persönliches Zeugnis - Wegen dem für gesetzeseifrige Juden sehr nahegehenden Bericht (sie empfinden ja wie Paulus früher auch) und wohl auch, weil die meisten Zuhörer die Fakten kannten (diese neue Lehre V.4) , erwähnt Paulus im Grunde mit keinem Wort, wer Jesus war und was er vor seiner Auferstehung getan hat